



„Pentru copiii abandonati“

Verein zur Unterstützung verlassener Kinder in Rumänien

Adresse

Pentru copiii abandonati
Thiersteinerrain 21
CH - 4053 Basel
www.abandonati.ch

Präsidium

Annemarie Weiss
Martin Brun
Postcheck

Tel. 061 361 76 12
Tel. 041 610 48 45
40 - 466 - 5

Basel im Oktober 2006

Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Spenderinnen und Spender

Blicken wir nochmals zurück zum Höhepunkt des Jahres. Wohl für alle Kinder gehören die Sommerferien – neben Advents- und Weihnachtszeit – zu den beliebtesten und schönsten Monaten.



Marius geniesst es, wenn er in den Ferien ausspannen kann

Bei Marius tönt Begeisterung mit, wenn er seine Ferienaktivitäten beschreibt: „Am Morgen erwache ich um ca. 9.30 Uhr. Ich bleibe noch ein wenig im Bett und höre Musik. Das Morgenessen ist um 10 Uhr, nachher mache ich für ungefähr eine Stunde meine Arbeit, aber dann kann ich spielen. Manchmal streite ich mich etwas mit Ionel, Mihai und Alex herum, manchmal gehe ich zu meinen Freunden. Oft spielen wir Fussball auf dem Schulplatz. Ich habe viele Freunde in Ghimbav. Die besten sind die vom Kinderheim und mein Nachbar“.

Ausschlafen können, Spielen, Musik hören, Faulenzen, mit Freundinnen und Freunden abmachen. Alles Beschäftigungen, die man jetzt endlich ausleben kann, für die während des Schuljahres immer zu wenig Zeit bleibt.

Da die Sommerferien in Rumänien sehr lang sind - vom 15. Juni bis 15. September - gibt es auch immer viel zu organisieren: Ausflüge, Lager, Zeltferien, einige Tage am Schwarzen Meer oder Bastel- und Spielaktivitäten rund um das Haus. Fünf Kinder konnten an einem Zeltlager der Kirche teilnehmen, wo vor allem Schwimmen und Tanzen auf dem Programm standen. Marta hat sogar einen Sprung vom 3Meter-Sprungbrett gewagt!! Ein Jugendlicher verbrachte 10 Tage mit der lutherischen Kirche in einem Lager zum Thema „Goldgräber“. Ob sie wohl Gold gefunden haben?



Malen im Hof während den Sommerferien: v.l. Ana-Maria, Lidiana und Nicu



Konzentriert entstehen kleine Kunstwerke: v.l. Florin und Timeea



Rusi mit einer seiner Tauben

Besonders reizvoll sind natürlich Ferien, wo die Kinder ihre Hobbys intensiv pflegen können. Ein Volleyball-Lager für die sportliche Iasmina oder ein internationales Chortreffen in Griechenland für unsere zwei Sänger, Mitglieder des Brasover Kinderchors. Aber auch andere Ferienbeschäftigungen sind attraktiv: Mihai und Rusi haben gearbeitet. Tageweise haben sie auf dem Bau mitgeholfen Häuser zu renovieren und sich dabei ihr Taschengeld verdient. Lang gehegte Wünsche konnten dadurch erfüllt werden: ein CD-Player für Mihai und der Vogelfreund Rusi hat sich Tauben gekauft!



Alex auf seinem Fahrrad

Im September hat die Schule wieder begonnen, und damit auch für viele Kinder ein hektisches Leben mit viel Stress und allzu vielen Hausaufgaben. Zwei „Kleine“ sind jetzt in die erste Klasse gekommen, somit ist unsere Jüngste - Denisa - nun das einzige noch nicht schulpflichtige Kind. Der in seiner Entwicklung stark zurückgebliebene 9-jährige Alex besucht die erste Klasse in der heilpädagogischen Schule in Brasov. Für ein Mädchen musste wegen Überforderung eine Umplatzierung von der deutschen Schule in die rumänische Schule vorgenommen werden. Drei unserer Jugendlichen sind schon in der 8. Klasse. In diesem Schuljahr wird sich entscheiden, ob sie im nächsten Herbst den Eintritt ins Lyzeum schaffen. Alice, unsere Älteste, absolviert im Nachbarsdorf Codlea bereits eine Lehre in Hauswirtschaft.

Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sind im Wandel. Der Heimalltag verändert sich. Die Weichen für einen zukünftigen Beruf müssen gestellt werden, das Erwachsenwerden rückt näher. Wir planen, in absehbarer Zeit eine Wohnung in Brasov zu kaufen, um den Jugendlichen nicht nur eine altersgemässe Unterkunft, sondern auch eine Vorbereitung in die Selbständigkeit zu ermöglichen. Es soll eine betreute Jugendgruppe entstehen.

Wir sind glücklich darüber, dass wir dank Ihres grosszügigen finanziellen Engagements Zukunftspläne schmieden dürfen und sie auch realisieren können. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich, auch im Namen der Angestellten und der Kinder in Ghimbav.

Wir hoffen, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren treu bleiben werden und uns sowohl beim Weiterführen des Heimes wie auch beim Aufbau der Jugendgruppe mithelfen.



Ionel

In der Beilage stellen wir Ihnen den Fotokalender vor, der zusammen mit einem bekannten rumänischen Fotografen realisiert werden konnte. Vielleicht lassen Sie sich von „unseren“ Wildfängen inspirieren und durch ein glückliches 2007 begleiten!

Mit vielen guten Wünschen

Annemarie Weiss
Präsidentin

Doris Marti
Vorstandsmitglied

Weitere Vorstandsmitglieder:

Robert Nacht

Barbara Ill-Schenkel

Ursula Wohlfender